

Anton und der Muttertagsausflug

Stell dir vor, Antons Mutter hat sich einen Radlausflug in die vier umliegenden Kirchen gewünscht. Sie möchte sich gerne in jeder Kirche den Marienaltar anschauen. Schließlich ist Maria die Mutter aller. „Da möchte ich sie gerne besuchen,“ sagt Antons Mama. Also radeln sie zunächst in die Herz Jesu Kirche. Sie gehen hinein, vor dem Altar steht die Marienfigur. Alles ist schön geschmückt. Anton stellt erstaunt fest: „Die Maria hat ja einen Kuchen in der Hand!“ Natürlich hat Maria das Jesuskind im Arm. Das mit dem Kuchen könnte man wirklich meinen. Es ist ja auch eine schöne Idee, dass man Maria mit Kind und Kuchen darstellt. „Nein,“ sagt der Vater „das ist der Hinweis auf das Herz Marien hier in der Herz Jesu Kirche. Aber das mit dem Muffin gefällt mir schon.“ Sie beten ein wenig und radeln dann weiter nach Hundszell. Diese Kirche ist sogar eine Marienkirche. Maria ist vorne am Altarbild mit 12 Sternen umkränzt. Sie schaut sehr schön aus. Wieder beten sie und dann geht es weiter. In der Unsernherrner Kirche hat die Maria ein Zepter in der Hand. „Das soll bedeuten, dass Maria die Siegerin über ihren Schmerz ist, weil Jesus den Tod überwunden hat,“ erklärt die Mutter. Sie gehen durch den Altarraum in die neue Kirche hinüber. In der Ecke steht eine hölzerne Marienfigur. Sie hat eine Dornenkrone in der Hand. Ihr Gesicht kann man gar nicht richtig erkennen. Es ist alles ziemlich dunkel. Mutter und Vater beten ein „Gegrüßet seist du Maria“. Anton kennt dieses Gebet noch nicht und fragt nach, was denn „Gebenedeit“ heißt. „Das Gebet ist schon sehr alt. Gebenedeit wird wohl übersetzt mit -gesegnet. Aber ich habe mich als Kind immer gefragt, was das bedeutet -bitte für uns Sünder“. Die Mutter schaut Anton an. Anton sagt: „Also, wenn es dir gut geht, bist du gesund. Und den Sündern geht es nicht gut, vielleicht sind sie krank, denke ich mir.“

Still verlassen sie die Kirche und radeln nach St. Anton. Da geht Anton sehr gerne hinein. Gleich wenn man hineinkommt, begrüßt dich der heilige Antonius, Antons Namenspatron. Er hält auch das Jesuskind im Arm. Wieder wenden sie sich dem Marienaltar zu. Maria ist als Königin dargestellt. Jetzt betet Anton beim „Gegrüßet seist du Maria“ schon ein wenig mit. Die anderen Mariendarstellungen wollen sie ein anderes Mal anschauen.

„Komm, jetzt gönnen wir uns ein Eis, Anton,“ sagt die Mutter „und dann backen wir Muffins.“

Es geht weiter:

www.derkleinegarten.de/mehr-infos-bilder/symbollexikon/madonna-mit-kind



- Hast du schon einmal Bilder aufgeräumt? Male ein Regal und räum bei diesem Bild hinein: zwei Vorhänge, einen Heiligenschein, eine goldene Stange, die Lilien, das Fensterbrett, eine grüne Glasscheibe, die Mariendarstellung
- Suche dir ein anderes Bild und räume es auf
- Anton sieht die Maria mit den 12 Sternen in der Hundszeller Kirche. Erforsche, was diese zu bedeuten haben
- Schau dir den Sternenhimmel an und suche den hellsten Stern
- Muffins backen kannst du bestimmt schon, wie wäre es mit Sternen?
- Jetzt gibt es wieder Gottesdienste in der Antonkirche. Im Mai finden auch Maiandachten statt. Besuche doch einmal eine Maiandacht mit deinen Eltern
- Ihr könnt auch andere Marienaltäre in den Ingolstädter Kirchen anschauen
- Weißt du, wie in unserer Pfarrei die zwei Frauen heißen, die immer den Blumenschmuck machen? Ihre Namen sind in Geheimschrift aufgeschrieben. Das ist die Geheimschrift:

a b c d e f g h i j k l m n o p
✓ 🚲 □ 🛡️ 📺 🚐 🚚 🚗 🛩️ 🌿 ⚓ ⚡ 🌑 🚢 🚗

Q u r s t u v w x y z

☺ ✕ ? 🚂 🚆 🚗 🏌️ 🚫 🚳 🚫

Sie heißen:

🚗 ✕ ✓ ● 🚫 ⓘ ? 🌸 ✓ 🎁 ● 🟩 🎁 ✨

und:

🟩 ⓘ ? 🎁 ✨ ✓ 🚚 🎁 ⓘ 🛡️ 🎁 ✕ ? 🚲 🎁 ✕
🟩 🎁 ✕

- Denke dir selbst eine Geheimschrift aus und schreibe deinem Freund, deiner Freundin oder an alle, die du kennst
- Hast du schon ein Muttertagsgedicht gelernt:
Mama, du bist wie Stern,
ach, wie habe ich dich gern.
Tausend Sachen
können wir machen
Und am Schönsten ist es
mit dir zu lachen.

Aus der Bibel:

Im ersten Kapitel des Lukasevangeliums können wir lesen, dass der Engel Gabriel zu Maria kommt und sie begrüßt: „Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Jetzt weißt du, woher der Anfang des Gebetes „Gegrüßet seist du Maria“ kommt. Das Wort „Gnade“ ist ein sehr altes und sehr schönes Wort.

„Gnade“ – hört sich an wie....., schmeckt nach....., riecht wie....., fühlt sich an wie, sieht aus wie.....

Meditiere darüber! Der Engel Gabriel verkündet Maria die frohe Botschaft! Sie wird ihr Kind Jesus bekommen. Und Maria sagt Ja!

